

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Einleitung</b> . . . . .	11
<b>In der Kürze liegt der Witz – was ist ein Gedicht?</b>	
Klang und Rhythmus . . . . .	15
„Der Reim muss bleim“ . . . . .	22
Inspiration und Handwerk . . . . .	31
<b>Lachen oder nicht – lässt sich Komik erklären?</b>	
Vom Heiligen und Profanen . . . . .	35
Von der Enttäuschung des Lesers . . . . .	42
Von Heine bis Jandl . . . . .	46
<b>Strukturen und Facetten – gibt es Muster komischer Lyrik?</b>	
Volksdichtung – Schütteln und Reimen . . . . .	57
Erzählgedichte – Menschen und Balladen . . . . .	59
Liebesgedichte – Gekicher und Eros . . . . .	62
Haiku – Zentrum und Pointe . . . . .	64

Parodistische Lyrik – Nachahmung und Gegenentwurf . . . . .	65
Satirische Lyrik – Spott und Stachel . . . . .	68
Nonsenslyrik – Spiel und Sinn . . . . .	71
 <b>Vom Schüttelreim zum Sonett – Komische Gedichte für jeden?</b>	
Übungen für Einsteiger . . . . .	75
Alles für den fortschreitenden Dichter . . . . .	81
 <b>Anhang</b>	
Zum Nachlesen . . . . .	97
Enthaltene Gedichte . . . . .	98